

Waschen im Ambiente der 70er

Als „kreative Köpfe“ ausgezeichnet: Nele Gilch und Petra Schinz

NÜRNBERG (tom) – Zum vierten Mal zeichnet die Initiative „Kreative Köpfe“, die [MS]NEWMEDIA und der MarktSpiegel zusammen mit Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst ins Leben gerufen haben, einen „kreativen Kopf“ aus der Metropolregion aus. Dieses Mal sind es sogar zwei – Nele Gilch und Petra Schinz, die beiden Betreiberinnen des Kult-Waschsalons „Trommelwirbel“.

Manch einer mag jetzt fragen, was denn so besonders oder kreativ an einem Waschsalon ist. Spätestens, wenn man den Erlebnis-Waschsalon in der Bayreuther Straße gesehen hat, erkennt man aber, wie viel Kreativität hinter diesem Projekt steckt. „Trommelwirbel“ – allein der Name ist in seiner Doppeldeutigkeit schon ein Volltreffer – ist nämlich weit mehr als nur ein Waschsalon. „Trommelwirbel“ präsentiert sich als einzigartige Mischung aus Waschsalon, Wäscherei, Café-Bar, Bistro, Internetcafé, Veranstaltungsort und Stadtteil-Treff.

Während die Hosen, Blusen, Hemden, Bettwäsche & Co. in der Trommel wirbeln, lässt man sich hier einen köstlichen Cappuccino und ein Stück leckeren Kuchen schmecken, kommt man mit interessanten Menschen ins Gespräch, nimmt



Alle Infos zur Aktion „Kreative Köpfe“ auf www.kreative-der-metropolregion.de

Mit ihrem Erlebnis-Waschsalon „Trommelwirbel“ haben sich Petra Schinz (l.) und Nele Gilch einen echten Traum verwirklicht. Foto: tom

man an einer der vielfältigen Veranstaltungen teil, nutzt man den kostenlosen Internet-Zugang und genießt man in vollen Zügen das original 70er-Jahre-Ambiente – da ist es fast schade, dass die hochmodernen und umweltschonenden Maschinen nur rund eine Stunde brauchen, um eine große Ladung Wäsche zu waschen und zu trocknen.

Zwei Frauen trauen sich

Nach Jahren, die Nele Gilch und Petra Schinz in den unterschiedlichsten Teilen der Welt unterwegs waren – als Entwicklungshelferin im Dienst der Europäischen Kommission oder als Steuerfachfrau und Wirtschaftsprüferin – trafen die beiden in Nürnberg zusam-

men, wohin sie aus privaten Gründen zurückgekehrt waren. Beide waren hier für ein Unternehmen tätig, das auf dem Papier eine tolle Unternehmensphilosophie hatte, diese aber im alltäglichen Geschäft nicht umsetzen konnte.

Auf die Dauer war dieser „nine to five“-Job nichts für die beiden agilen und kreativen Frauen und so suchten sie nach einer Möglichkeit, sich selbstständig zu machen. Die Idee mit dem Kult-Waschsalon kam ihnen, als die Waschmaschine von Nele kaputtging und sie in Nürnberg einen Waschsalon suchte, aber keinen fand, der ihren Vorstellungen gerecht wurde. So wurde vor gut fünf Jahren die Idee geboren, selbst einen Salon zu eröffnen. Aber nicht irgendeinen Waschsalon,

sondern einen, in dem sie ihre Visionen und Vorstellungen (auch in puncto Toleranz und Offenheit) umsetzen konnten. Dass dies mit viel Herzblut gelang, liegt – wie Petra und Nele betonen – nicht zuletzt an der einzigartigen Atmosphäre der Metropolregion Nürnberg, in der sie ihre Kreativität ausleben können und in der sie von vielen Seiten her Unterstützung erhalten. Und wenn alles gut geht, gibt es vielleicht bald schon weitere „Trommelwirbel“ in der Metropolregion – ein jeder mit einem ganz eigenen, authentischen Motto.

Weitere Infos rund um den kultigen Erlebnis-Waschsalon finden Sie im Internet unter

WEB www.trommelwirbel.de



Mit Einrichtungs- und Dekoartikeln aus den Siebziger lädt „Trommelwirbel“ zu einer reizvollen Zeitreise ein. Foto: tom

Vielen Dank unserem Sponsor:

Fürst GRUPPE
Dienstleistungen mit Herz und Verstand

Hier finden Sie den Filmbeitrag über Trommelwirbel im Internet